

Stockende Emissionen

(Reuters) · Die anhaltenden politischen Spannungen im Nahen Osten haben Frankenobligationen wieder mehr ins Rampenlicht treten lassen. In den Umsätzen an der Börse schlug sich das am Donnerstag nach Händlerangaben aber noch nicht nieder. Dass Geld in den Franken fliesse, zeige aber der Devisenmarkt, wo der Franken wieder zulegte. Die Anleger stünden «Gewehr bei Fuss», sollten die Spannungen weiter zunehmen.

Insgesamt verlaufe das Geschäft weiterhin in ruhigen Bahnen. Anleihen mit kurzen Restlaufzeiten von ein bis zwei Jahren würden im Sekundärmarkt von Geldmarktfonds gesucht. Auch nicht erstklassige Papiere erfreuten sich steter Nachfrage. Auch im Graumarkt hielten sich die Aktivitäten in Grenzen. «Die Emittenten halten sich zurück, weil sie nicht wissen, wie gut sie ihre Anleihen placieren können», sagte ein Händler. Und die Anleger kauften nicht, weil sie mit höheren Zinsen rechneten. Daher fliessen auch dem Primärmarkt nur zögerlich neue Anleihen zu. «Manchmal werden Projekte auch vertagt oder gar ganz zurückgezogen», sagte der Händler. Den Weg an den Markt gefunden hat die **Danske Bank**, die eine Pfandbriefanleihe über 150 Mio. Fr. mit einem Coupon von 2½% und einer Laufzeit von gut sechs Jahren auflegt. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die neuen CoCo-Bonds der **Credit Suisse**. Nach Händlerangaben hat die Bank eine Pflichtwandelanleihe über rund 2 Mrd. \$ placiert.